©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Notizen zur Flora der Steiermark

Nr. 4 1978

I n h a l t

HAFELLNER J.: Zur Unterscheidung der steirischen *Fumaria*-Arten ... 1

TRACEY R.: *Festuca ovina* agg. im Osten Österreichs - Bestimmungsschlüssel und kritische Bemerkungen zur Verbreitung und Abgrenzung ... 7

GUTERMANN W.: *Tofieldia pusilla* und *Woodsia pulchella* auf der Schneealpe (Steiermark) ... 23

Zur Unterscheidung der steirischen *Fumaria*-Arten

(zusammengestellt nach Literaturangaben)

- Josef Hafellner -

Einleitung

Die folgende Übersicht gründet sich vor allem auf eine Studie von E. U. ZAJAC (1974): Rodzaj *Fumaria* L. w. Polsce. Da der Hauptteil dieser Arbeit in polnischer Sprache verfaßt ist, soll sie durch die "Notizen" in ihren für die Bestimmung wesentlichen Punkten der steirischen Floristik besser zugänglich gemacht werden. Es galt dabei auch, die Anwendbarkeit der von ZAJAC angegebenen Bestimmungsmerkmale auf steirische *Fumaria*-Belege zu überprüfen. Zu diesem Zweck wurden ergänzende Stichproben an heimischem Material im Herbar G ZU durchgeführt.

©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Merkmalstabelle und Abbildungen

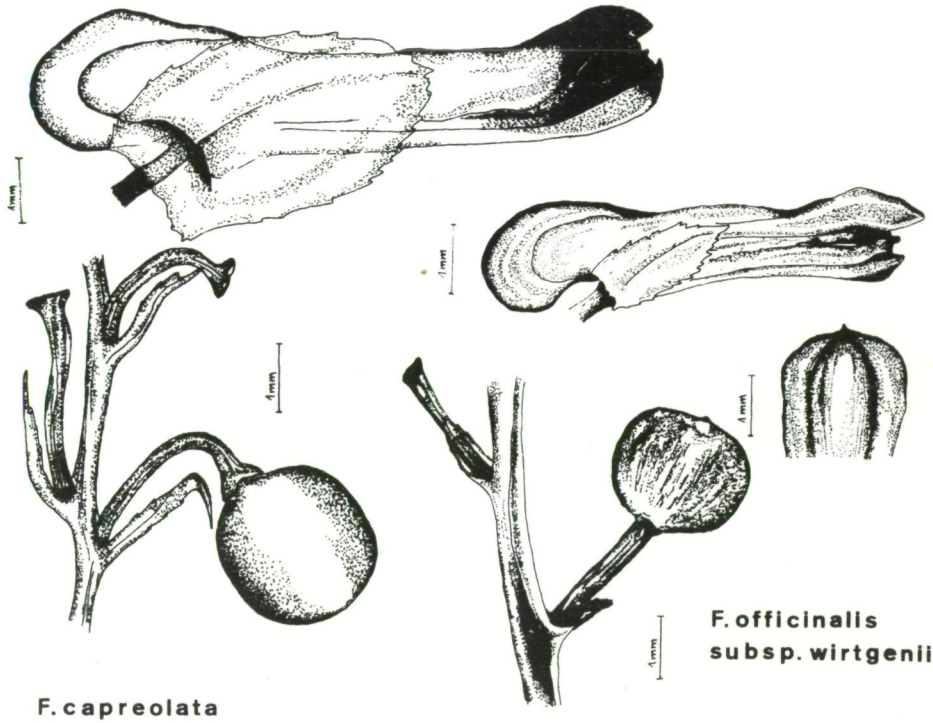
(letztere aus ZAJAC 1974 übernommen)

	F. capreolata	*F. officinalis* ssp. *officinalis*	*F. officinalis* ssp. *wirtgenii*
Habitus	0,30 - 1,00 m, Blättchen -1 cm br., kriechend oder klimmend, Blattstiele oft rankend;	0,15 - 0,30 m, aufrecht Blattzipfel 2-3 mm breit;	0,15 - 0,30 m, aufrecht Blattzipfel 1,5-3 mm breit;
Blütenstand (Traube)	4 - 10 (-20) blütig, aufrecht;	20 - 40 blütig, aufrecht, 9 - 14 cm lang;	10 - 20 blütig, locker, 4 - 8 cm lang;
Blüte	Kelchblätter breit eiförmig, 4 - 6 x 2,5 - 3 mm, halb so lang wie die Krone, breiter als diese Blüten 9 - 15 mm, weißlich rosa, vorn purpurn;	Kelchblätter lanzettlich, 1,5 - 3,5 x 0,7 - 1,5 mm, ca. ein Drittel so lang wie die Krone, schmäler als diese, mit kräftiger Mittelrippe, ausdauernd, Krone 7 - 8 (- 9) mm, rosa, vorn dunkel purpurn;	Kelchblätter lanzettlich, 1 - 2,5 x 0,7 - 1,5 mm, ca. ein Drittel so lang wie die Krone, schmäler als diese, weißlich oder rosa, schnell abfallend, Krone 5 - 7 mm, blaß rosa, vorn dunkler;
Frucht	glatt, kugelig, ca. 2 mm im Durchmesser;	nierig rund, oben ausgerandet, breiter als lang, 1,7 - 2,6 x 1,8 - 2,8 mm;	stumpf gerundet, obe mit kleinem Spitzche ohne Eindellung, breiter als lang, 1,7 - 2,2 x 1,8 - 2,5 mm;
Fruchtstiel	herabgekrümmt, ca. so lang wie das Tragblatt;	aufrecht abstehend, ca. 2 x so lang wie das Tragblatt;	aufrecht abstehend, ca. 2 x so lang wie das Tragblatt;

©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

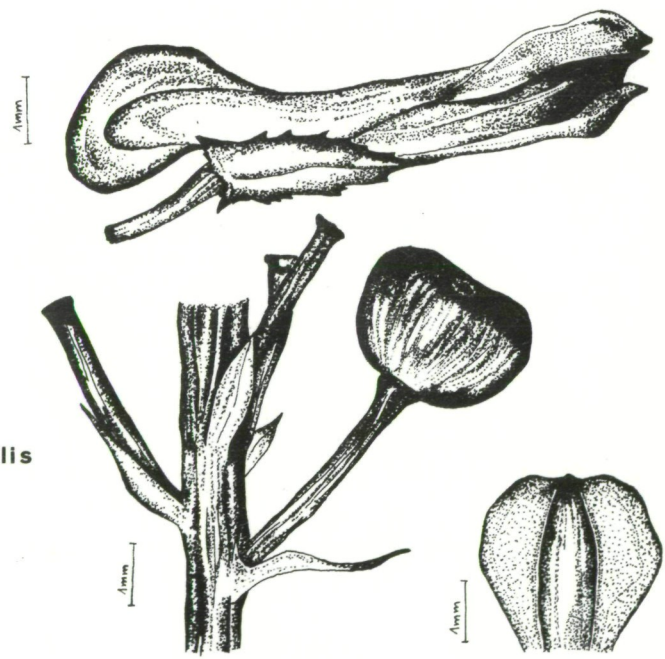
F. vaillantii	*F. rostellata*	*F. schleicheri*
0,07 - 0,25 m, aufrecht, Blattzipfel 1 - 2 mm breit;	0,15 - 0,45 m, aufrecht, Blattzipfel 1 - 2 mm breit;	0,15 - 0,30 m, aufrecht, Blattzipfel 1 - 2 mm breit;
6 - 12 blütig, locker, 2 - 4 cm lang;	8 - 20 blütig, dicht, 1 - 2 cm lang;	12 - 20 blütig, sehr locker, 4 - 8 cm lang;
Kelchblätter lanzettlich, 0,25 - 0,5 x 0,1 - 0,4 mm, schmäler als der Blütenstiel, hinfällig, Krone 4,5 - 6 mm, blaß rosa, oberes Kronblatt vorn ausgerandet, mit grünem Kiel;	Kelchblätter rundlich 2 - 2,5 x 1,3 - 2 mm, ca. halb so lang wie die Krone ohne Sporn, breiter als Krone, Krone 5 - 7 mm, mit rotem Kiel, äußere Kronblätter vorn in Spitzchen zusammengezogen;	Kelchblätter lanzettlich, 0,6 - 1 x 0,3 - 0,6 mm, wenig breiter als Blütenstiel, hinfällig, Krone 4,8 - 6 mm, mit grünem Kiel, intensiv rosa violett, vorn purpurn, oberes Kronblatt vorn rundlich oder stumpf;
rund, ca. 2 mm im Durchmesser;	rundlich, meist kurz bespitzt, 2 - 2,3 x 1,8 - 2,1 mm;	rund, oben mit Spitzchen, 2 - 2,3 x 2 - 2,2 mm;
aufrecht abstehend, 1,5 - 2 x so lang wie das Tragblatt;	aufrecht abstehend, ca. so lang wie das Tragblatt;	aufrecht abstehend, 2,5 - 4 mm lang, 3 - 4x so lang wie das Tragblatt;

©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at



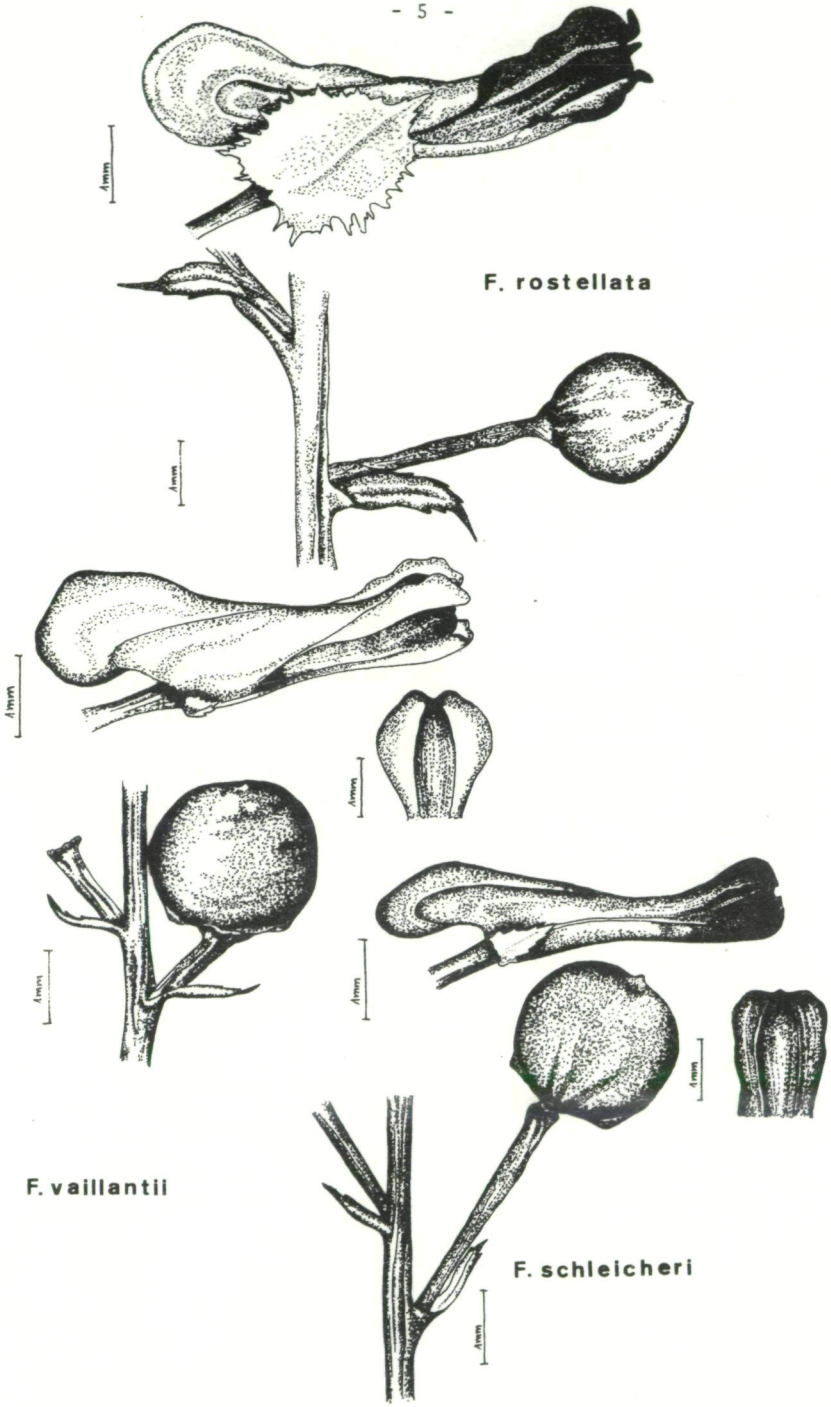
F. capreolata

F. officinalis
subsp. wirtgenii



F. officinalis
subsp. officinalis

©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at



©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Zusammenfassung

Nach Literaturangaben, insbesondere ZAJAC 1974, und ergänzenden Herbarstudien an steirischen Belegen wurden für die heimischen *Fumaria*-Arten Merkmalstabellen für Bestimmungszwecke zusammengestellt. Die Abbildungen wurden aus der ZAJAC-Studie übernommen. Es zeigte sich, daß die von ZAJAC angeführten Merkmalskombinationen auch für unser Gebiet zutreffen.

Literatur

EHRENDORFER, F. 1973: Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. - 2. Aufl. Stuttgart. 318 p.

FRITSCH, K. 1922: Exkursionsflora für Österreich und die ehemals österreichischen Nachbargebiete. - 3. Aufl. Wien und Leipzig. 824 p.

HAYEK, A. v. 1908-1909: Flora der Steiermark, I/1. Berlin. 624 p.

HEGI, G. 1958: Illustrierte Flora von Mitteleuropa, IV/1. - 2. Aufl. München. 547 p.

JANCHEN, E. 1958: Catalogus Florae Austriae, I/2. - Wien. p. 177 - 440.

ZAJAC, E. U. 1974: Rodzaj *Fumaria* L. w. Polsce. Zeszyty Nankowe Universytetu Jagiellońskiego 160. - Prace botaniczne, 2: 25 - 112.

Anschrift des Verfassers: Mag. Josef HAFELLNER, Institut für Systematische Botanik der Universität Graz, A-8010 Graz, Holteigasse 6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Notizen zur Flora der Steiermark

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 04

Autor(en)/Author(s): Hafellner Josef

Artikel/Article: Zur Unterscheidung der steirischen Fumaria-Arten 1-6